

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 5/0029/WP18
Federführende Dienststelle: B 5 - Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 31.08.2021
		Verfasser/in:
Sicherungsmaßnahmen am Dorbach (Steppenbergweg) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 26.07.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ist beigefügt.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bündnis 90 / Die Grünen
In der Bezirksvertretung Laurensberg
Karin Schmitt-Promny
Steppenbergweg 85
52074 Aachen



Frau Bezirksbürgermeisterin
Petra Perschon
Bezirksamt Laurensberg
Rathausstr. 12

52072 Aachen

Aachen, 25.07.2021

**Betreff: Sicherungsmaßnahmen am Dorbach
(Steppenbergweg)**

Sehr geehrte Frau Perschon,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt gemäß § 3 der GO-NW, den o.g. Punkt auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Laurensberg zu setzen.

Die Bezirksvertretung Laurensberg beauftragt die Verwaltung, Sicherungsmaßnahmen am Dorbach durchzuführen, um bei zukünftigen Starkregenereignissen eine Überflutung zu verhindern.

Begründung:

Bei dem Unwetter am 14:07:2021 war das Wasseraufkommen in dem ansonsten meist trockenen Bachbett des Dorbaches so groß, dass der Bach im Verlauf am Siedlungsrand zu einer bislang nicht bekannten Höhe gelangte und über den Uferrand trat. Auf der Höhe der Brücke am Steppenbergweg erreichte der Bach Straßenniveau und überflutete den Weg. Auf dem Weg, den angrenzenden Feldern und auch im Bereich des Westfriedhofes ist es zu Überschwemmungen gekommen. Auf der anderen Seite der Brücke wurde der Bach zu einem reißenden Bach, der an Gebirgsbäche erinnerte.

Die Folge der Überschwemmung war, dass das Wasser an der linken Seite des Bachlaufes das vom Regen bereits aufgeweichte Gelände durchfloss und in einige Keller der anliegende Häuser eindrang und diese Keller unter Wasser setzte. Mehrere Häuser am Bachlauf sind betroffen

Ein Grund für diese Überschwemmung auf der einen Seite und die schnelle Wasserführung auf der anderen Seite der Brücke dürfte darin liegen, dass das Durchlassrohr unter der Brücke, das dem Wasserdurchlauf dient, für dieses starke Wasseraufkommen unterdimensioniert ist.

Im Vergleich zu anderen Katastrophen-Ereignissen in der Städteregion handelt es sich um einen vergleichsweise kleineren Schaden.

Nichtsdestotrotz muss auch an dieser Stelle dafür Sorge getragen werden, die entstandene Situation und den Schadensverlauf zu analysieren und Schutzmaßnahmen vor zukünftigen Starkregenereignissen zu ergreifen. Insbesondere bedarf es eines im Durchschnitt deutlich größeren Durchlaufrohres.

Auch wenn es sich bei dem Geschehen in den Tagen es 14. / 15. Juli um eine Naturkatastrophe handelte, sind weitere Starkregenereignisse auch in unserer Region nicht auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Schmitt – Promny
(Fraktionssprecherin)